

- Zauerländer's Verl. in Harau.
872. **Anleitung**, leichtfassliche, zur Schnellschreibkunst vermittelt einfacher Zeichen, womit ganze Silben u. einzelne Buchstaben dargestellt werden. 8. 1858. In Comm. \* 4 N<sup>o</sup>
- Schäfer & Koradi in Philadelphia.
873. **Atlantis**. Eine Monatschrift zur Vermittelung der deutschen u. amerikan. Literatur. Hrsg. v. C. Effellen. 9. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. New York. pro cplt. \* 5 <sup>o</sup>
874. **Curtius Rufus, Q.**, Life and exploits of Alexander the Great. Edited by W. H. Crosby. gr. 12. New York 1858. Geb. \* 1 <sup>o</sup>/<sub>3</sub>
875. **Dietrich, J. C.**, Dr. Mart. Luthers kleiner Katechismus in Frage u. Antwort gründlich ausgelegt. gr. 16. St. Louis 1858. In engl. Einb. \* <sup>o</sup>/<sub>2</sub>
876. **Erlebnisse** eines deutschen Pfarrers in Amerika. Eine histor. Erzählg. 2. Ausg. gr. 16. Tiffin 1858. In engl. Einb. \* 1 <sup>o</sup>
877. **Geschäftsmann**, der, in Amerika, was er sein u. was er wissen muß etc. 2—12. Bfg. Ver.-8. New-York. Geh. à \* <sup>o</sup>/<sub>2</sub>
878. **Hall, N.**, Komm zu Jesu. Aus d. Engl. gr. 16. New-York. In engl. Einb. \* 12 N<sup>o</sup>
879. **Heydenreich, L. W.**, elementary german reader on the plan of Jacobs greek-reader. 12. New-York 1858. Geb. \* 1 <sup>o</sup>
880. **Horace**, Works. With english Notes. For the use of schools and colleges by J. L. Lincoln. 5. Edit. gr. 12. New-York 1858. Geb. \* 2 <sup>o</sup>
881. **Livius, Titus**. Selections from the first five books. With english notes etc. By J. L. Lincoln. 11. Edit. gr. 12. New-York 1858. Geb. \* 1 <sup>o</sup>/<sub>3</sub>
882. **Testamentum**, Novum, graecum. Ad exemplar R. Stephani accuratissime editum. Cura P. Wilson. gr. 12. 1858. In Comm. Geb. \* 1 <sup>o</sup>/<sub>2</sub>
883. — Novum, cum versione latina Ariae Montani. Auctore J. Leusden. gr. 12. 1858. In Comm. Geb. \* 2 <sup>o</sup>/<sub>3</sub>
- Scherz in Schwelm.
884. **Disselhoff, J.**, Shakespeare's Tragödien — ein Wegweiser zum Glauben. Ein Vortrag. gr. 8. In Comm. Geh. \* <sup>o</sup>/<sub>4</sub>
885. **Hülfsbüchlein** beim Religions-Unterrichte in der Elementarschule. Hrsg. v. e. Lehrer-Conferenz. 8. Cart. \* 3 N<sup>o</sup>
- Schmid'sche Verl.-Buchh. in Augsburg.
886. **Stadler, J. C.**, vollständiges Heiligen-Lexicon. 2. Bd. 1. Bfg. Ver.-8. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>
- Schultheiß in Hamburg.
887. **Astronom**, der kleine. Kurzgefaßte populäre Darstellung d. Planetensystems u. d. Sternenhimmels. gr. 8. Geh. 9 N<sup>o</sup>
- W. Schulze in Berlin.
888. **Hengstenberg, v.**, Predigt vor der Eröffnung d. Landtages der Monarchie am 12. Janr. 1859. gr. 8. Geh. 3 N<sup>o</sup>
- Schwann'sche Verlagsb. in Köln u. Neuß.
889. **Zeitschrift** f. Erziehung u. Unterricht im Geiste der kathol. Kirche. Hrsg. v. P. J. Baegs. 8. Jahrg. 1. Bfg. gr. 8. pro cplt. \* <sup>o</sup>/<sub>3</sub>
- Springer'sche Buchh. in Berlin.
890. **Mittheilungen** üb. neue landwirthschaftl. Maschinen u. Geräte v. J. Pintus & Co., Brandenburg a. d. H. u. Berlin. Jahrg. 1859. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. baar \* <sup>o</sup>/<sub>3</sub>
- B. Taubnitz in Leipzig.
891. **Collection of british authors**. Copyright edit. Vol. 464. and 465. gr. 16. Geh. à \* <sup>o</sup>/<sub>2</sub>
- Inhalt: Aguilar, G., Home influence. A tale for mothers and daughters. 2 Vols.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
892. **Kolbe, H.**, ausführliches Lehrbuch der organischen Chemie. Zugleich als 3. u. 4. Bd. zu Graham-Otto's Lehrb. der Chemie. 1. Bd. 8. u. 9. Lfg. gr. 8. Geh. à \* <sup>o</sup>/<sub>2</sub>
- T. O. Weigel in Leipzig.
893. **Epiphanius** librorum adversus haereses prooemium. Cum praefatione G. Dindorfii. 8. Geh. 6 N<sup>o</sup>
894. **Stag, B.**, u. **G. Ungewitter**, gothisches Musterbuch. 12. Bfg. Fol. \* 2 <sup>o</sup>
- Wendelin in Wien.
141. **Meißner, C.**, der Führer auf der Kaiserin-Elisabeth-Bahn v. Wien bis Linz. 8. In Comm. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>
- Wendhardt in Ehlingen.
895. **Schulwochenblatt**, das Württembergische. Red.: Stockmayer. 11. Jahrg. 1859. Nr. 1. u. 2. 4. pro cplt. \* 1 <sup>o</sup>/<sub>4</sub> 16 N<sup>o</sup>
- C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.
896. **Euripides**. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift v. J. J. G. Donner. 2. Aufl. 1. Bd. 8. Geh. \* 1 <sup>o</sup>/<sub>2</sub>

## Nichtamtlicher Theil.

### Nochmals „des Pudels Kern“.

Die kleine Belehrung „des Pudels Kern oder wer sind die Schleuderer?“ in Nr. 7. des Börsenbl. ist gewiß in der harmlosesten Absicht, das Gute zu wollen, geschrieben. Der Verfasser ist ein Sortimentier reinsten Wassers, das sieht man der ganzen Haltung des Artikels an, und so darf es nicht Wunder nehmen, wenn er dem Calculationsbuch der Verleger fremd gegenüber steht. So gut auch seine Absicht, so „grau“ ist seine Theorie!

Man wirft vergleichende Blicke auf den französischen Buchhandel! Man rath, es zu machen, wie die französischen Verleger, nämlich möglichst billige Ladenpreise zu stellen! Das wäre gewiß behufs Förderung der Bildung sehr zweckdienlich und rathlich, nur vermischen wir dann leider die Consequenz, die französische Verleger mit den französischen Sortimentern verbinden. Davon will wohl der Verfasser oben erwähnten Artikels nichts wissen? Hätte er überlegt, daß die französischen Verleger ihre Bücher im Lande (wo der Hauptmarkt dafür ist) nur fest und gegen 3—4 monatliche Tratten, oder nur gegen baar verkaufen, nicht also wie wir deutschen Verleger neben dem Risico (das freilich der Franzose gleichfalls zu laufen hat) auch noch 12, ev. auch 15 Monate Credit zu geben haben, — hätte er das reiflich bedacht, so würde das Urtheil über deutsche Ladenpreise und deutsche Bezugsbedingungen wohl mäßiger ausge-

fallen sein. Hätte er ferner noch bedenken wollen, daß unser Büchermarkt weit eher und in kleinerem Umfang in seinen Bedürfnissen zu befriedigen ist, als der französische, so hätte er wohl den deutschen Ladenpreisen, den deutschen Bezugsbedingungen seine Philippica gar nicht gehalten. Das sind keine Reformvorschläge, das sind Worte, Worte, — an die es sich nicht einmal „trefflich glauben läßt“.

Soll der Schleuderei ein Ende gemacht werden, so müssen die Regierungen die Geschäfte der Antiquare streng trennen von denen der Sortimentier, wie dies in Leipzig auch geschehen.

Gebt dem Verleger dann das Zugeständniß kürzerer Ziele, nehmt ihm von vornherein mehr fest ab, laßt auch ein wenig Risiko, ihr Herren Sortimentier, und es müßte dann zum Kukuk zugehen, wenn es dann keine Reformen zu beiderseitigem Nuß und Frommen geben sollte. Bis zur Stunde soll aber der Verleger alles und jedes Risiko allein tragen. Feste Bezüge soll er immer mit „Gefälligkeit“ zurücknehmen, wenn's nicht abgekehrt wurde, Ueberträge soll er bei zwölfmonatlichem Credit auch noch auf weitere 5—6 Monate „dankbar“ annehmen, kurz, der Verleger soll heutzutage, wie das schon früher einmal ein College äußerte, dem Sortimentier nichts mehr und nichts weniger als eine bequeme „Existenzmaschine“ sein, die er beliebig gebrauchen kann.

Das geht aber nicht mehr. Jede Arbeit, jedes Risiko will seinen Lohn haben, und im Verlag erfolgt er so nur zwischen 5 mal nur